

Kindergarten „Pustebume“ – Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen („Eine Kita für alle“)

▪ Neubeantragung für die Jahre 2025 und 2026

Seit 2015 ist der Kindergarten „Pustebume“ Teil des Modellprojekts „Eine Kita für alle“ des Landkreises Göppingen. Die Gemeinde Adelberg erhält als Träger des Kindergartens über die Projektteilnahme eine Einrichtungsfinanzierung nach dem Kreisjugendplan für die Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Das bedeutet: Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen der Strukturförderung an den Personalkosten, die für die Beschäftigung einer zusätzlichen Fachkraft für die Inklusionsarbeit in der Kindertageseinrichtung anfallen.

Die Gemeinde Adelberg stellt die zusätzliche Fachkraft nicht selbst an, sondern bedient sich hierfür eines Anstellungsträgers. Seit dem 01. März 2021 besteht hierfür eine Kooperation mit dem SOS Kinderdorf. Hierdurch konnte Frau Ulrike Clemens als Heilpädagogin für die Tätigkeit der zusätzlichen Fachkraft gewonnen werden. Frau Clemens war zunächst mit einem Beschäftigungsumfang von rund 65 % als Heilpädagogin im Kindergarten tätig, was einem Stundenumfang von 25 Wochenstunden entspricht (bei 38,5 Basiswochenstunden beim Anstellungsträger SOS Kinderdorf). Im Dezember 2022 stimmte der Gemeinderat einer Fortführung des Projekts zu und beschloss zudem die Aufstockung der Stelle auf 31 Wochenstunden (= 80,52 % bei 38,5 Basiswochenstunden beim Anstellungsträger SOS Kinderdorf) im Rahmen der Neubeantragung der Fördergelder für das Projekt „Eine Kita für alle“. Die Bewilligung wurde erteilt. Da Frau Clemens den vollen beantragten Stundenumfang nicht alleine übernehmen konnte, wurde die Stelle aufgeteilt. Frau Ursula Walz wird seit dem 01.09.2023 ebenfalls über das SOS Kinderdorf im Kindergarten „Pustebume“ im Rahmen des Projekts beschäftigt. Gemeinsam decken die beiden Pädagoginnen den genehmigten Wochenstundenumfang ab.

Derzeit werden 63 Kinder im Kindergarten „Pustebume“ betreut (weitere Aufnahmen folgen). Davon haben insgesamt 21 Kinder einen erhöhten Förderbedarf (= 33 %)

Die Förderung des Landkreises für die Teilnahme am Projekt „Eine Kita für alle“ läuft nach zwei Jahren am 31.12.2024 ab, weshalb in Kürze durch die Gemeinde Adelberg für die Jahre 2025 und 2026 ein erneuter Antrag beim Landratsamt zur Fortführung des Projekts „Eine Kita für alle“ einzureichen ist. Gemäß den Förderrichtlinien könnte eine viergruppige Kindertageseinrichtung eine Förderung für eine 100 %-Stelle erhalten.

Aufgrund des hohen Anteils der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf wird nach Rücksprache mit dem Kindergarten und der Heilpädagogin vorgeschlagen, den Antrag auf Verlängerung der Projektteilnahme zu stellen und den Stellenanteil der Inklusionsfachkräfte beizubehalten.



Die Personalkosten werden zu 2/3 vom Landkreis Göppingen im Rahmen der Einrichtungsfinanzierung übernommen. Der Anteil der Gemeinde Adelberg (= 1/3) beläuft sich durch die weitere Teilnahme am Projekt auf insgesamt rund 21.000,- € pro Jahr.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der Teilnahme am Projekt „Eine Kita für alle“ und ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Stellung des entsprechenden Antrages. Der Gesamtbeschäftigungsumfang der Inklusionsfachkräfte soll weiterhin 31 Wochenstunden (= 80,52 % bei 38,5 Basiswochenstunden beim Anstellungsträger SOS Kinderdorf) betragen.